



## Eine ordentliche Prise Mittelstand steckt in der CDU NRW!

**Von Hartmut Schauerte MdB**

Am 22. Mai werden wir wissen, wohin es mit unserem Bundesland geht. Weiter bergab mit den Schuldenkönigen von SPD und Grünen? Tiefer in die Krise mit denjenigen, die unser Land auf einen wirtschaftlichen Abstiegsplatz geführt haben? Zurück in die Vergangenheit mit Klassenkämpfern oder zumindest denjenigen, die glauben, mit solchen abgedroschenen Parolen die Stimmen der modernen Menschen unseres Landes fangen zu können?

Oder können wir diesmal tatsächlich hoffen, dass nach 39 Jahren dem Spuk ein Ende gesetzt wird? Ich jedenfalls bin fest davon überzeugt, dass wir es schaffen werden. Und die Gründe dafür liegen nicht nur im offenkundigen Versagen der Regierung, sondern auch in der guten Verfassung unserer Partei. Selten zuvor standen wir geschlossener und klarer positioniert. Die Partei will es diesmal packen, das merkt man allenthalben vor Ort. Die Bürger wollen den Wechsel, das entnimmt man vielen Gesprächen und auch der Demoskopie.

Und diese CDU NRW, die die optimistische Botschaft „NRW kann mehr“ ausgibt, diese CDU ist gewürzt mit einer ordentlichen Prise Mittelstand. Neben den seit vielen Jahren zu uns stehenden Landespolitikern, wie Christian Weisbrich und Helmut Linssen, sind auch eine Reihe junger Unternehmer, Vertreter des Handwerks und viele MIT-Funktionsträger auf den Kandidatenlisten zu finden. Wir sind uns sicher, dass sich dies auch in der parlamentarischen Arbeit der kommenden Legislaturperiode zeigen wird.

Wir als MIT werden mit einem Wahlsieg auch unsere parlamentarische Verwurzelung im Landtag weiter stärken können. Der Parlamentskreis Mittelstand PKM wird weiter an Bedeutung gewinnen, wenn möglichst viele dieser Kandidaten ihre Wahlkreise gewinnen.

Dabei wollen wir als MIT mithelfen. Denn Mittelstand und Wirtschaft wollen es mit einer CDU zu tun haben, die etwas von diesen Themen versteht. Sie wollen es auch mit einer Landesregierung zu tun haben, die sich nicht in Klassenkämpfen des letzten Jahrtausends erschöpft, sondern in der

Menschen mit Erfahrung zum Wohl des Landes arbeiten und in der Menschen arbeiten, die wissen, wovon sie sprechen. Die Benennung unserer Fachleute aus der MIT – Christa Thoben für die Wirtschaftspolitik und Helmut Linssen für die Finanzpolitik – im Kompetenzteam von Jürgen Rüttgers ist Zeichen für die Stärke der CDU in diesen Feldern.

Es nutzt dem Land nicht und es schafft auch keine Arbeitsplätze, die Wirtschaft mit „Heuschreckenschwärmen“ zu vergleichen: Die Wirtschaft, die Arbeitsplätze schafft – der Mittelstand, der Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt. Freundlich gesehen kann man dies nur als Panikreaktionen einer Regierung betrachten, die ahnt, dass die Leute genug von ihr haben, und die verzweifelt jedes Thema konstruiert, welches vermeintlich Emotionen verspricht und zur Wahl treibt. Stattdessen treibt dieses böse Spiel aber die Selbständigen zur Wahlurne, die sich dies nicht länger bieten lassen wollen.

Deswegen machen auch viele in unserer Aktion „Unternehmer für den Wechsel“ mit, mit der wir Jürgen Rüttgers und die CDU unterstützen. Deswegen werden viele auch zu unserer Veranstaltung „Mittelstand macht mobil: Wechsel jetzt!“ am 11. Mai in Hagen kommen. Und deswegen wird die CDU am 22. Mai die Wahlen gewinnen.



Mittelstand macht mobil: Wechsel jetzt!  
**11.5.2005 · ab 16.30 Uhr**  
Stadthalle Hagen  
u.a. mit Jürgen Rüttgers,  
Angela Merkel und  
Hartmut Schauerte

## Personen/ Vorstände

### Konrad zum stellvertre- tenden PKM-Vorsitzenden im Europäischen Parla- ment gewählt



Der Parlamentskreis Mittelstand (PKM) der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament hat heute den stellvertretenden MIT-Landesvorsitzenden und Europaabgeordneten

Dr. Christoph Konrad (CDU) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er wird sich schwerpunktmäßig um die immer wichtiger werdende Koordinierung der verschiedenen nationalen christdemokratischen und konservativen Parlamentsmittelsstandskreise in den EU-Hauptstädten bemühen, um eine einheitliche PKM-Position in der EVP-Fraktion, der größten Gruppierung im EU-Parlament, zu ermöglichen. Konrad vertritt insbesondere auch als Vorsitzender der Deutschen Sektion der Europäischen Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (EMWW) bereits seit Jahren die Belange des Mittelstands auf nationaler wie auf EU-Ebene. Zudem ist er seit 1994 Mitglied des Wirtschaftsausschusses des Europäischen Parlamentes.

### MIT Rhein-Kreis Neuss

## Wahlkampf mobil für Landtagskandidat kam aus Reihen der MIT

Seit kurzem ist Lutz Lienenkämper, Landtagskandidat der CDU im Kreis Neuss, mit einem eigenen Wahlkampf mobil in seinem Wahlkreis unterwegs. Ausreichend beklebt mit seinem Plakatmotiv und dem Werbespruch „Jetzt kommt Lutz!“ wird man den grauen 5er BMW jetzt des Öfteren in Kaarst, Korschenbroich, Jüchen und Meerbusch zu sehen bekommen. Zur Verfügung gestellt wurde der Wagen vom Autohaus Timmermanns in Kaarst. Den Kontakt stellte der

MIT-Vorsitzende Heijo Drießen her, das „Outfit“ entwickelte der Kaarster Mediengestalter Stefan Reinelt. Und nach einer kurzen Einweisung durch Michael Timmermanns konnte Lutz Lienenkämper mit seinem schicken Wahlkampf mobil dann auch schon losstarten. Eine schöne Idee für die Unterstützung des eigenen Kandidaten und für Lutz Lienenkämper eine echte Hilfe bei seinem Werben um die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger.



Von links: Heijo Drießen, Lutz Lienenkämper und Michael Timmermanns

### MIT Rhein-Sieg-Kreis

## Wolfgang Schäuble warb für die CDU

„Die Politik kann den Mittelständlern nicht alles vorschreiben, das machen die nicht!“, war nur eine der vielen Formulierungen, mit denen der stellvertretende CDU/CSU-Fraktionschef im Bundestag die Gäste des diesjährigen Frühjahrsempfangs begeisterte. Im mit 550 Gästen voll besetzten Kinocenter CINE-LUX in Siegburg begrüßte der Kreisvorsitzende und stellvertretende MIT-Landesvorsitzende Hans-Günther Burgwinkel den prominenten Gast sowie allerlei hochrangige Vertreter aus der Region. Und ein Landtagswahlkampf-Feuer konnte Schäuble bei den Anwesenden durchaus entfachen. Da nahm er Rot-Grün in Düsseldorf und Berlin ins Visier und beschrieb ungeschminkt deren Versagen in

den verschiedenen Politikfeldern. Da griff er gemeinsam mit Landrat Frithjof Kühn die katastrophale Umsetzung von Hartz IV an und kritisierte scharf die unheilvolle Anti-Wirtschafts-Debatte der SPD. Burgwinkel und Schäuble waren sich einig, dass man mit der SPD und ihrem Vorsitzenden – „vor allem als Christ“ – Mitleid haben müsste, angesichts der verzweifelten Angriffe gegen Wirtschaft und Mittelstand, um in NRW im Sattel zu bleiben. Als Überraschung übergab Burgwinkel dann noch einen Scheck. 1.000 Euro für die Deutsche Welthungerhilfe, deren Präsidentin Ingeborg Schäuble ist. Ein wieder einmal toller Frühjahrsempfang der MIT und ein Motivationsbeitrag für den 22. Mai.







# Wahlkampfschlager „Wirtschaftspolitischer Ländervergleich“

Den Wahlkampf vor Ort zu unterstützen, das hatte sich die MIT NRW vorgenommen. Und was bietet sich da eher an, als die wirtschaftspolitische Kompetenz der MIT an die Basis der Partei zu bringen? Es gibt nichts Schlimmeres als wenn in den Fußgängerzonen, vor den Supermärkten und bei den Wahlveranstaltungen die guten Argumente für den Wechsel in NRW nicht abrufbereit sind. Unsere Mitglieder und Aktiven können den Menschen leicht erklären, dass die SPD dieses Land in den vergangenen 40 Jahren systematisch heruntergewirtschaftet hat – wenn sie dies mit Fakten untermauern können. Deswegen hat der Landesvorsitzende Hartmut Schauerte MdB als Herausgeber des „Wirtschaftspolitischen Ländervergleiches der vier größten Bundesländer“ diesmal erneut in die Vollen gegriffen und bringt die Broschüre in einer Auflage von 50.000 an die Parteibasis: Zum Verteilen an Interessierte und zur Information für die Wahlkämpfer.

Und er trifft dabei die Achillesverse der Sozialdemokraten und Grünen. Kaum war die Studie der MIT vorgestellt, erbosten sich Wirtschaftsminister Schartau, SPD-Fraktionschef Moron und die grüne Fraktionssprecherin Sylvia Lörmann über diese Zahlen. Leider aber können sie nicht leugnen, dass NRW nicht gerade rosig im Ländervergleich dasteht. Da helfen ihre Vergleiche zum Bundesdurchschnitt in den einzelnen Wirtschaftsfeldern auch nicht. Wir müssen uns an den Wettbewerbern messen lassen und an den Ländern, die als Flächenländer mit uns vergleichbar sind. Und nicht an den ostdeutschen Bundesländern, die 40 Jahre sozialistische Misswirtschaft aufzuholen haben – oder doch? Wer die bedrückende Lage am Arbeitsmarkt in NRW tagtäglich erlebt, wer die wirtschaftliche Lage des Landes und die maroden Landesfinanzen seit vielen Jahren im Absturz sieht, der weiß, was „NRW ist...“ (SPD-Werbespruch) – nämlich „Reif für den Wechsel!“

## Grundproblem Wachstumsschwäche

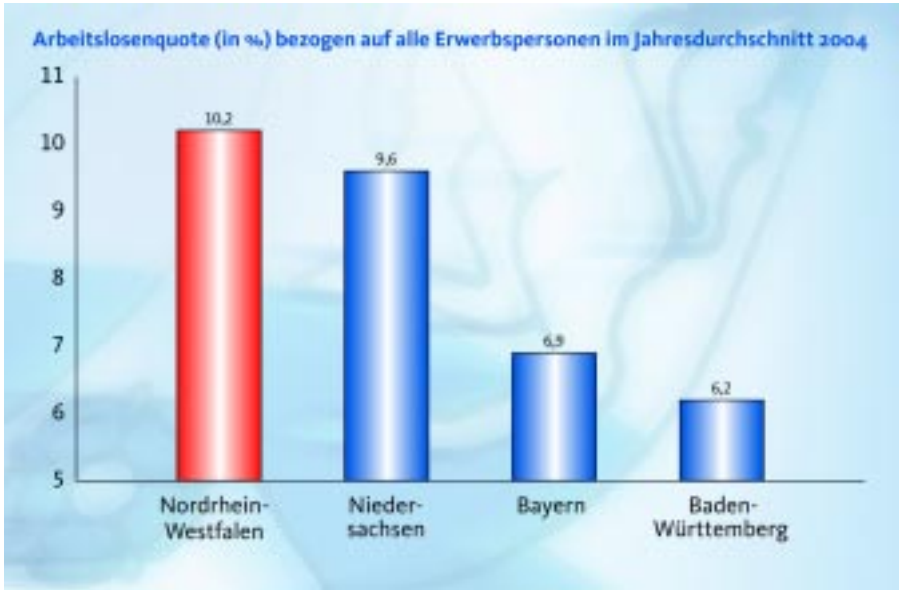
Dies belegt vor allem die mittel- und langfristige Betrachtung des Bruttoinlandsproduktes. Das reale Wachstum in NRW betrug seit 1995 insgesamt 8,9%. In Bayern konnten dagegen 19,7% mehr Güter und



Dienstleistungen erwirtschaftet werden. Im Durchschnitt wuchs damit in diesem Zeitraum die NRW-Wirtschaft jährlich um 0,98%, die bayerische allerdings im Schnitt um 2,19%. Wäre NRW jährlich auf bayerischem Niveau gewachsen, so wäre das Wachstum in 2004 um 51 Mrd. Euro höher ausgefallen. 2003 belief sich diese Wachstumslücke noch auf 46 Mrd. Euro.

Betrachtet man die komplette sozialdemokratische Herrschaft in Nordrhein-Westfalen, so wird dieses Versagen noch deutlicher. Seit 1965 verlor NRW über 4% des BIP-Anteils an den westdeutschen Bundesländern, während Bayern fast 5% dazu gewann. Dies belegt aber auch, dass NRW mehr kann. Wir waren schon einmal Spitze und das wollen wir auch wieder werden.

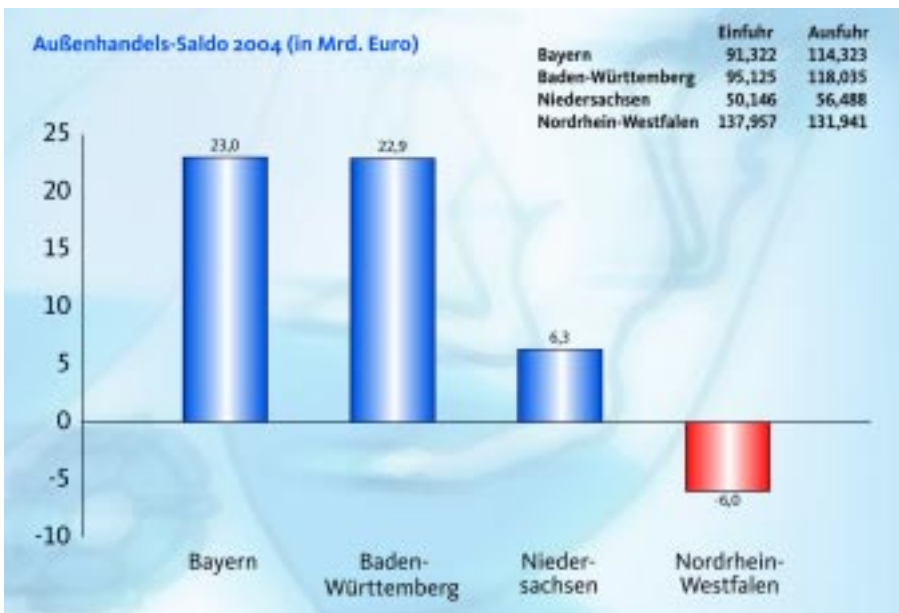




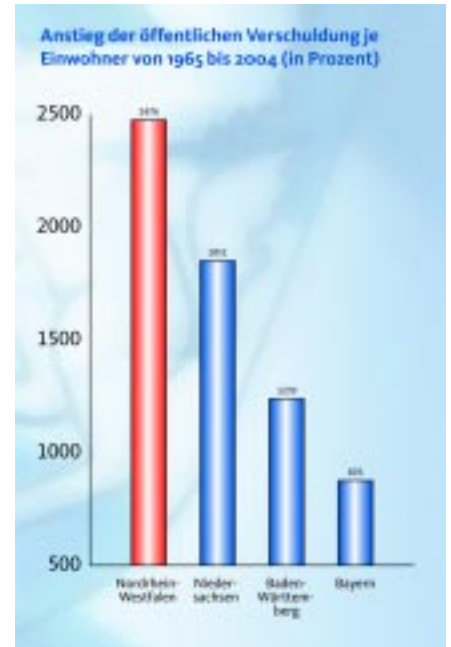
### Explosion der Zahl der Arbeitslosen

1.086.271! Dies war die Anzahl der arbeitslos Gemeldeten im März 2005. Um es zu verdeutlichen: Eine Menschenlange von 360 km Länge quer durch NRW oder knapp 18 mal das ausverkaufte Stadion „Auf Schalke“ bis zum letzten Platz gefüllt: Das sind die Menschen ohne Arbeit in NRW. Schlimmer als dies – 10,2% durchschnittliche Arbeitslosenquote in 2004, 12,4% im März 2005 – kann eigentlich nichts mehr sein. Aber deutlich wird die Misere erst im langfristigen Vergleich: 1965 hatte NRW noch eine Arbeitslosenquote von nur 0,5%. In Bayern war sie mehr als doppelt so hoch. Heute liegen wir im Vier-Länder-Vergleich an der unrühmlichen Spitze.

Und wie sieht es in anderen Bereichen aus? Stimmt es, dass wir Exportweltmeister sind. Ja, Deutschland ist Exportweltmeister. NRW leider nicht. Mit einem Außenhandelsdefizit von 6 Milliarden Euro importieren wir massiv mehr als wir exportieren. Und auch die Pro-Kopf-Exporte liegen weit hinter denen vieler anderer Bundesländer: Baden-Württemberg 10.677, Bayern: 9.498, NRW: 7.301 Euro. Im Langfristvergleich sank der Exportanteil NRW an den westdeutschen Bundesländern seit der Übernahme der Regierung durch die SPD 1965 von 34,4% auf 24,1%, während zum Beispiel Baden-Württemberg um 4,1% und Bayern gar um 10% zulegen.



Und so sieht die Liste des Versagens der SPD und der Grünen leider weiter aus: 12.012 Firmenpleiten in 2004. Die wenigsten Selbständigen im Vergleich, eine enorme Verschuldung des Landeshaushaltes. Allerdings ist beim Schuldenmachen die rot-grüne Regierungskoalition ein wirklicher Meister. Seit 1965 stieg die Verschuldung um 2.476%. Die Lasten zu Ungunsten unserer Kinder verünfundzwanzigfachen sich!



Der Wirtschaftspolitische Ländervergleich ist in der MIT-Landesgeschäftsstelle kostenlos erhältlich.

Einfach unter [info@mit-nrw.de](mailto:info@mit-nrw.de) per Mail oder telefonisch unter 0211-1 36 00 43 anfordern. Unter [www.mit-nrw.de](http://www.mit-nrw.de) gibt es alle Wirtschaftspolitischen Ländervergleiche der letzten Jahre als pdf-Datei zum Download.

### Ländervergleich – Premiere in der Kaiserstadt Aachen

Keiner hatte die Studie zuvor zu Gesicht bekommen. Am Abend vor der offiziellen Vorstellung im Düsseldorfer Landtag jedoch gab der MIT-Landesvorsitzende, Hartmut Schauerte MdB, den zahlreich erschienenen Gästen in der Aachener Erholungsgesellschaft einen Aperitif auf die neue Wirtschaftspolitische Analyse der MIT aus, die daraufhin in 50.000er-Auflage an die Parteibasis und in den Wahlkampf ging. Eine Premiere und Beweis der CDU-Wirtschaftskompetenz, die Schauerte und der stellv. Landesvorsitzender Dieter Bischoff boten.





# Ein dutzend guter Gründe für die CDU – 12 Kandidaten aus Reihen der MIT!

Viele MIT-Mitglieder wollen Politik bewegen und viele MITler kandidieren auch für den Landtag am 22. Mai. Dies ist nicht selbstverständlich, denn für Selbständige ist Engagement in der Politik meist eher

schwierig und zu wenige Menschen mit Erfahrung in der Wirtschaft bringen sich ein. Stellvertretend für die vielen MIT-Mitglieder unter den Landtagskandidaten, möchten wir Ihnen „ein dutzend guter Gründe für die

CDU“ vorstellen. 12 Kandidaten, die Funktionsträger in der MIT sind – also Vorsitzende von MIT-Gliederungen oder Mitglieder im Landesvorstand – und die in Direktwahlkreisen antreten.

## Helmut Linssen MdL



Der Landtagsvizepräsident und Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie Helmut Linssen ist seit vielen Jahren für die MIT politisch tätig. Der 1942 geborene

Niederrheiner kandidiert im Wahlkreis Kleve I, ist verheiratet und hat eine Tochter und vier Enkelkinder. In seiner langen politischen Laufbahn war er Generalsekretär der CDU NRW, Fraktionschef im Landtag und Kandidat der CDU zum Amt des Ministerpräsidenten. Im Landesvorstand ist Helmut Linssen als Ausschussvorsitzender kooperiert. Das langjährige Mitglied der MIT ist im Kompetenzteam von Jürgen Rüttgers als Finanzminister vorgesehen.

## Christian-Michael Weisbrich MdL



Christian Weisbrich ist seit 1995 Mitglied im Düsseldorf Landtag. 1942 in Schlesien geboren, machte Weisbrich seine Ausbildung zum Diplom-Kauf-

mann und arbeitete sowohl bei kommunalen Entwicklungsgesellschaften sowie auch in der Metallindustrie als Geschäftsführer. Das MIT-Mitglied und Kandidat im Kreis Viersen ist heute Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und damit in den Landesvorstand der MIT kooptiert. Er leitet den Parlamentskreis Mittelstand und vertritt damit die Interessen des Mittelstandes im Düsseldorf Parlament.

## Hans-Martin Schlebusch MdL



Der 1946 geborene Hans-Martin Schlebusch ist seit 1997 Abgeordneter des nordrhein-westfälischen Landtages und tritt erneut im Wahlkreis Mülheim a.d. Ruhr

an. Der gelernte Diplom-Ökonom und frühere Mitarbeiter der Unilever Deutschland GmbH ging 1975 in den Schuldienst und unterrichtete dort unter anderem Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Politik. Seit 1990 ist der Vater zweier Kinder Vorsitzender der MIT in Mülheim und seit 1997 auch Mitglied des MIT-Landesvorstandes und in diesen Funktionen für die MIT aktiv.

## Peter Kaiser



Der 39jährige selbständige Konditormeister tritt in Krefeld für die CDU an. Er ist verheiratet und Vater einer achtjährigen Tochter. Peter Kaiser, der 1990 seine

Meisterprüfung ablegte, ist inzwischen seit 1994 Obermeister der niederrheinischen Konditoreninnung und seit 1999 Landesinnungsmeister des nordrhein-westfälischen Konditorenhandwerks. Peter Kaiser ist Mitglied des MIT-Landesvorstandes und Vorsitzender unseres Krefelder Kreisverbandes.

## Franz-Josef Knieps



Der Präsident der Handwerkskammer zu Köln und selbständige Bäcker- und Konditormeister tritt für die CDU im Wahlkreis Köln an. Als Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Bäckerei und Konditorei

Schmitz + Nittenwilm in Köln kennt sich Franz-Josef Knieps im Handwerk aus. Seine ehrenamtlichen Tätigkeiten als Präsident der Handwerkskammer und Vorsitzender des Westdeutschen Handwerkskammertages geben ihm im Wahlkampf die Kraft, die Sorgen und Nöte der Selbständigen in Nordrhein-Westfalen aufzuzeigen. Für die Mittelstandsvereinigung wäre Franz-Josef Knieps daher ein guter Vertreter des Handwerks.

## Dr. Michael Brinkmeier MdL



Kreisvorsitzender der MIT im Kreis Gütersloh ist Dr. Michael Brinkmeier. Der erst 37jährige promovierte Physiker und Vater dreier Kinder ist seit 2000 Abgeordneter des nordrhein-

westfälischen Landtages. Er arbeitete unter anderem als Assistent bei Nobelpreisträger Manfred Eigen am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen sowie seit 1997 als Unternehmensberater bei McKinsey. Er tritt erneut im Wahlkreis Gütersloh III an, den er damals mit deutlichem Ergebnis direkt gewinnen konnte.



**Hans-Joachim Reck**

Hans-Joachim Reck ist Generalsekretär der CDU Nordrhein-Westfalen und Kandidat für den Wahlkreis 33 Wuppertal III/Solingen II. Bevor er 2003 zum Generalsekretär gewählt wurde, war er Leiter des Zentralbereichs Konzernsteuerung und Vertriebskontakte bei der Deutschen Telekom AG. Reck war schon immer Grenzgänger zwischen Politik und Wirtschaft, so war er neben vielen Tätigkeiten im kommunalen Bereich von '93 bis '96 als Bundesgeschäftsführer der CDU tätig. Er steht für eine neue Wirtschaftspolitik für mehr Investitionen und Innovationen, die NRW zu einem wachstumsstarken und arbeitsplatzsicheren Standort machen soll.

**Bernd Krückel**

Der 40jährige Bernd Krückel ist Kreisvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU im Kreis Heinsberg. Der katholische Diplom-Kaufmann und Steuerberater, der auch als Dozent für die IHK Mittlerer Niederrhein tätig ist, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Als selbständiger Steuerberater ist Bernd Krückel eine große fachliche Bereicherung für die MIT und er wäre dies sicherlich auch im Parlamentskreis Mittelstand der CDU-Landtagsfraktion, sieht er doch als seine Leib- und Magenthemen die Haushalts- und die Finanzpolitik. Also, viel Erfolg in seinem Heinsberger Wahlkreis wünscht ihm der Landesverband der MIT.

**Harald Giebels**

Der Selbständige Rechtsanwalt Harald Giebels, der im Kreis Mettmann für die CDU antritt, ist seit 1982 Mitglied der CDU. Der 1964 geborene Giebels ist stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender der MIT in Haan, wo er auch für die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung aktiv ist. Als Rechtsanwalt vertritt er die Interessen der Freiberufler und wäre sicherlich auch in Fragen der Rechtspolitik ein Gewinn für die neue CDU-Landtagsfraktion im Düsseldorf Parlament und für die MIT ein Mitstreiter in Sachen Wirtschaftspolitik in Nordrhein-Westfalen.

**Bruno Vinschen**

Jüngster Kandidat der MIT NRW ist Bruno Vinschen. Der Kommunikationswirt aus Moers wurde 1969 in Peru geboren und kam mit seiner Familie 1972 nach Deutschland. Seit knapp 10 Jahren ist Bruno Vinschen mit einer Werbeagentur selbständig. Er tritt im Wahlkreis Moers/Neukirchen an. In Moers ist Bruno Vinschen auch Vorsitzender des MIT-Stadtverbandes. Auf Landesebene ist er Sprecher des Arbeitskreises „junger Mittelstand“ (juMIT) und in dieser Funktion zum Landesvorstand kooptiert.

**Hans-Dieter Clauser**

Hans-Dieter Clauser ist Bauunternehmer. Der 1950 geborene Langenfelder führt bereits seit 1986 den MIT-Stadtverband als Vorsitzender an. Zeitweilig führte er auch den Kreisverband Mettmann und war Mitglied des MIT-Landesvorstandes. Der verheiratete Vater einer Tochter tritt im Wahlkreis Langenfeld/Monheim/Hilden an und will diesen Kreis für die CDU gewinnen. Ein echter Selbständiger, der etwas für NRW bewegen will. Viel Erfolg dabei.

**Birgit Gordes**

Birgit Gordes wurde 1961 im Sauerland geboren. Die Damenschneider-Meisterin eröffnete 1987 ihr Geschäft in der Kölner Innenstadt. 1994 wurde sie Obermeisterin der Kölner Maßschneider-Innung und 1997 stellvertretende Kreishandwerksmeisterin. In Köln ist Birgit Gordes seit 2003 in der MIT als Stellvertretende Kreisvorsitzende tätig und tritt nun im Wahlkreis VI der Domstadt als Landtagskandidatin der CDU an.



## Kündigen Sie...

# MIT-Argumentationskarten zu Wirtschafts- und Finanzpolitik

Kompaktes Format, die wichtigsten Informationen auf den ersten Blick erkennbar und ein wenig Humor: Diese drei Merkmale bestimmen die Wahlkampf-Argumentationskarten der MIT NRW. Im Postkartenformat informieren Sie zu den beiden Themengebieten Finanzpolitik und Wirtschaftspolitik.

Statt textlastiger Info-Broschüren bieten wir damit ein gut verwendbares Wahlkampfmittel, bei dem auf den ersten Blick die wichtigsten Kennzahlen deutlich werden. Und wer mehr will, für den bietet der Wirtschaftspolitische Ländervergleich viele Zahlen und Daten zur wirtschafts- und finanzpolitischen Lage NRW.

Wenn auch Sie diese Argumentationskarten an ihrem MIT-Wahlkampfstand, bei Veranstaltungen der MIT oder bei Betriebsbesichtigungen im Rahmen des Wahlkampfes Ihres Kandidaten verwenden wollen, so bestellen Sie diese Postkarten einfach in der Landesgeschäftsstelle. Selbstverständlich bei der MIT NRW: kostenlos. Oder fragen Sie einfach in Ihrer CDU-Kreisgeschäftsstelle nach. Alle Verbände wurden mit großen Stückzahlen dieser Postkarten beliefert.

**Völlig Pleite..**

- ... Ist unser Nordrhein-Westfalen, denn
  - 100 Milliarden € Schulden hat unser Land
  - 10 Millionen € Zinsen müssen jeden Tag gezahlt werden
  - In der SPD-Regierungszeit ist die Pro-Kopf-Verschuldung auf mehr als das zehnfache angestiegen, der höchste Anstieg der großen Bundesländer (In Bayern z.B. nur auf das Doppelte)
  - Die Investitionquote ist die niedrigste der großen Bundesländer

So darf das nicht bleiben.  
Das gefährdet unsere Zukunft und die Chance unserer Kinder.

**NRW braucht den Wechsel jetzt!  
NRW kommt wieder!  
Dafür am 22. Mai: CDU wählen!**

Wahlkreis 1 | Landtagswahl | 1. Wahlkreis | CDU | SPD | FDP | LINKE | GRÜNE | DIE LINKE | PDS | NDS | CDU | SPD | FDP | LINKE | GRÜNE | DIE LINKE | PDS | NDS

**MIT** MITTELSTAND UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU-NRW

**Kündigen Sie..**

- ... der rot-grünen Landesregierung am 22. Mai 2005, denn Rot-Grün kostet Arbeitsplätze, Wohlstand und Wohlstand
  - Über 1 Millionen Arbeitsplätze in NRW
  - 10.000 Firmen geschlossen im Jahr 2004
  - die geringste Selbständigerquote der großen Bundesländer
  - ein überhöhter Anteil an deutschen Exporten

So darf das nicht bleiben.  
Das gefährdet unsere Zukunft und die Chance unserer Kinder.

**NRW braucht den Wechsel jetzt!  
NRW kommt wieder!  
Dafür am 22. Mai: CDU wählen!**

Wahlkreis 1 | Landtagswahl | 1. Wahlkreis | CDU | SPD | FDP | LINKE | GRÜNE | DIE LINKE | PDS | NDS | CDU | SPD | FDP | LINKE | GRÜNE | DIE LINKE | PDS | NDS

**MIT** MITTELSTAND UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU-NRW

## 11. Mai: Mittelstand macht mobil!

Eine kraftvolle Aussage des Mittelstandes in NRW soll es werden: Eine Aussage für einen Wechsel in NRW! Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW lädt unter dem Motto „Mittelstand macht mobil – Wechsel jetzt!“ in die Hagener Stadthalle ein, um klar und deutlich zu machen, dass die Wirtschafts- und Finanzpolitik von

Rot-Grün am Ende ist und dass nach 39 Jahren endlich Schluss sein muss mit dieser Politik. Und gerade in Zeiten, in denen die Wirtschaft sich von den Genossen in einem durchsichtigen Wahlkampfmanöver als Plage für das Land, als „Heuschreckenschwarm“, diffamieren lassen muss, wird es Zeit, dass der Mittelstand und die Wirtschaft

aufstehen. Denn nicht der Staat kann Arbeitsplätze schaffen: Nur eine wettbewerbsfähige Wirtschaft und ein starker Mittelstand kann das. Nur mit mehr Freiheit und weniger Belastungen ist dies möglich. Klassenkampfrhetorik jedenfalls nehmen weder Wirtschaft noch die Mitarbeiter in den Betrieben der SPD mehr ab.

Deswegen setzen Sie mit uns ein Zeichen. Kommen Sie nach Hagen, wo Jürgen Rüttgers, Angela Merkel und Hartmut Schauerte klare Positionen für eine neue Politik für NRW beziehen werden.

Aus der Wirtschaft werden Dr. Patrick Adenauer, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer, Friedrich G. Conzen, Präsident des Einzelhandelsverbandes NRW, Arndt G. Kirchhoff, Vorsitzender des BDI-Mittelstandsausschusses und der Präsident der Handwerkskammer Köln, Franz-Josef Knieps, Stellung nehmen.

Einladungen für die Großveranstaltung am 11. Mai, ab 16.30 Uhr in der Hagener Stadthalle können Sie jederzeit über die MIT-Landesgeschäftsstelle beziehen.

**Mittelstand macht mobil:  
Wechsel jetzt!**

mit Jürgen Rüttgers, Angela Merkel  
und Hartmut Schauerte

**MIT** MITTELSTAND UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU-NRW



## Jetzt nicht locker lassen!



Dies ist der letzte NRW-Report vor dem 22. Mai, dem entscheidenden Datum für unser NRW. Aus diesem Grunde bitte ich um

Verständnis dafür, dass diesmal nur wenige Artikel aus den Verbänden zu finden sind. Wir haben uns auf einige Artikel mit Wahlkampf Hintergrund beschränken müssen, um dem Schwerpunktthema Landtagswahlkampf breiten Raum zu geben.

Sie alle bemerken, dass der Wahlkampf auf vollen Touren läuft. Sie sehen die Wahlplakate in den Straßen und stimmen der CDU sicherlich zu „Genug ist Genug“. In diesen Tagen – Ende April, Anfang Mai – zeigen auch die Umfragezahlen, dass ein Wechsel in der Luft liegt. Aber gleichzeitig bedeutet es, dass wir diese Stimmung

aufrecht erhalten müssen, auch wenn in den kommenden Wochen die SPD-Wahlkampfmaschinerie aus allen Rohren, mit fairen und weniger fairen Mitteln, gegen uns angehen wird. Ein gutes Beispiel ist hier die Kapitalismusdebatte von Müntefering.

Wir jedenfalls führen weiter einen sachorientierten Wahlkampf. Die MIT hat bereits im April ihren wirtschaftspolitischen Ländervergleich vorgestellt. Er liegt nun in allen Kreisgeschäftsstellen zur Verwendung bereit. Nutzen Sie ihn. Falls Sie mit dem Vergleich an die Presse gehen wollen, so haben wir eine Musterpressemitteilung dazu herausgegeben, die Sie auf unserer Internetseite finden und die auch allen Stadt- und Kreisverbandsvorsitzenden per Mail zugegangen ist. Außerdem haben wir unsere Veranstaltungsreihe Wirtschaftsaspekte mit zwei Terminen des sächsischen Ministerpräsidenten Milbradt fortgesetzt. Es folgt eine weitere Veranstaltung am 5. Mai in Moers und dann am 11. Mai

**unsere große Kundgebung „Mittelstand macht mobil: Wechsel jetzt“.**

Als Argumentationskarten bietet die MIT zwei Postkarten („Kündigen Sie...“ und „Völlig Pleite...“) an, auf denen Sie die wichtigsten finanz- und wirtschaftspolitischen Forderungen finden. Zwei Flyer zu den Themen werden folgen. Diese können den Einsatz des wirtschaftspolitischen Vergleiches ergänzen und kostenlos bei uns bestellt werden. Auch die Aktion „Unternehmer für den Wechsel“ läuft. Wer noch mitmachen will oder dafür werben will, der kann die Anmeldekarten bei uns anfordern. Und auch dieser NRW-Report kann als Werbemittel dienen. Wir haben eine Übermenge dieser Wahlkampfausgabe drucken lassen, die Sie gerne bei uns für Veranstaltungen und zur Mitgliederwerbung abrufen können. Sie sehen: Der Wahlkampf ist in vollem Gange. Aber gewinnen werden wir nur, wenn wir nicht locker lassen! Helfen Sie mit!

### Hans-Joachim Reck: „NRWin-Team ist der Renner“

Nur wenige Tage und Stunden bis zur Landtagswahl. Jetzt geht es darum, unsere Wählerinnen und Wähler dazu zu bewegen, zur Wahl zu gehen. Eine Möglichkeit, sich bis zum Wahltag für den politischen Neuanfang zu engagieren, ist die Mitgliedschaft im NRWin-Team. „Das Team-Motto *Gemeinsam kämpfen, gemeinsam gewinnen für NRW* kommt bei den Menschen an. Mittlerweile hat das Unterstützerteam bereits über 6.000 Mitglieder – das NRWin-Team ist der Renner“, freut sich CDU NRW-Generalsekretär Hans-Joachim Reck.



Tolle Stimmung beim Wahlkampf-Auftakt: NRWin-Sängerin Rebekka Feyen, Generalsekretär Hans-Joachim Reck (Mitte) und Moderator Jan Stecker.

### NRWin-Song kommt an!

Seit dem fulminanten Wahlkampf-Auftakt in Oberhausen hat das NRWin-Team einen eigenen Song. Sängerin des NRWin-Songs „NRW kommt wieder“ ist die 22-jährige Rebekka Feyen. Das Lied können Sie unter [www.nrwin-team.de](http://www.nrwin-team.de) kostenlos herunterladen. Sie wollen exklusive Informationen zum CDU-Wahlkampf erhalten? Werden Sie noch heute Mitglied im NRWin-Team. Die Mitgliedschaft im NRWin-Team ist kostenlos, für Sie entstehen keinerlei Verpflichtungen, eine Mitgliedschaft in der CDU ist nicht erforderlich.

**Anmeldung unter:** [www.nrwin-team.de](http://www.nrwin-team.de) (Postanschrift: NRWin-Team, Wasserstraße 6, 40213 Düsseldorf; Hotline: 0211-13600-18).

## Impressum

**Herausgeber:** Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW

**Redaktion:** Klaus Gravemann (verantwortlich), Stefan Simmnacher, Sascha Hermes

Postfach 20 02 80, 40100 Düsseldorf, Wasserstraße 5, 40213 Düsseldorf, Tel.: 02 11-1 36 00 43/44/45, Fax: 02 11-1 36 00 42/8 54 95 97

Internet: <http://www.mit-nrw.de>, e-mail: [info@mit-nrw.de](mailto:info@mit-nrw.de)

**Verlag:** Mittelstands-Verlags-Gesellschaft mbH, Martin-Luther-Straße 2-6, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 022 41/91 33-0, Fax: 0 22 41/91 33 33

**Gesamtherstellung:** SZ Offsetdruck-Verlag Herbert W. Schallowetz GmbH & Co. KG, 53757 Sankt Augustin